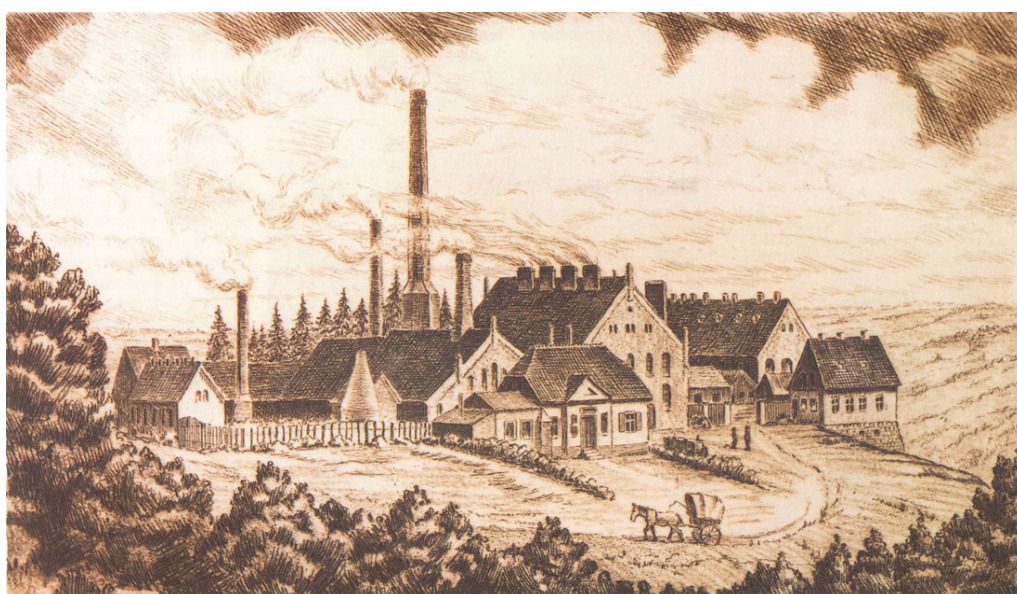


# KONNEX

Förderverein MannesmannHaus e.V.

# MH



**Ausgabe II/2009**

**Text: Karl Rudolf Gerhards  
Gestaltung: Ralf Henke  
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Horst A. Wessel**

## I. Jahrestreffen ehemaliger Mitarbeiter im Juni 2009

Das diesjährige Treffen ehemaliger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem Mannesmann-Konzern fand am 25. Juni in der Gaststätte Schiffchen in der Altstadt von Düsseldorf statt. Rund 20 Ehemalige aus der früheren Hauptverwaltung, den Röhrenwerken sowie von Kronprinz nahmen an dieser Veranstaltung teil. Das bei der Vereinsgründung gesetzte Ziel zur Auffrischung alter Verbindungen in vertrauter Runde hat sich als richtig erwiesen. Wie in früheren Zeiten, als man sich in der Freizeit zu einem Gespräch bei einem Glas Bier traf, so waren auch bei diesem Treffen die früheren Ereignisse aus dem Arbeitsumfeld Gegenstand lebhafter Gespräche. Die geschilderten Sichtweisen und Verknüpfungen über die damaligen Werksgrenzen hinaus bieten eine interessante Erweiterung. Ein großer und wertvoller Erfahrungsschatz tritt hier zu Tage.

Zu glauben, dass nur die Vergangenheit beleuchtet wurde, ist weit gefehlt. Die Teilnehmer haben ein reges Interesse daran, wie sich die ehemaligen Teile von Mannesmann bis heute entwickelt haben und was es Neues in ihren ehemaligen Arbeitsfeldern gibt. Die ganze Veranstaltung war eine runde Sache.

Die Teilnehmerzahl könnte zwar größer sein, doch die Veranstalter hoffen, dass sich die gute Sache herumspricht und das bisherige stetige Wachstum sich fortsetzt. Im nächsten Jahr wird das Treffen im gleichen Zeitraum und am gleichen Ort wieder angeboten. Wir bitten um Beachtung des Anfang 2010 veröffentlichten Jahresprogramms. Die Veranstalter würden sich über eine rege Beteiligung, vor allen Dingen auch aus weiteren früheren Konzerngesellschaften, sehr freuen.



## II. Anbringung einer Gedenktafel an der Erfindertalle



Am 26.8.2009 übergab der Förderverein in Remscheid-Bliedinghausen eine Gedenktafel. Hiermit soll an ein bedeutendes Ereignis der Industrie- und der Mannesmanngeschichte erinnert werden. Anlass des Gedenkens ist die Walzung des ersten nahtlosen Stahlrohres der Welt in der Nacht vom 21. auf den 22. August 1886 durch die Brüder Reinhard und Max Mannesmann. Die Anbringung der Tafel fand also fast auf den Tag genau nach 123 Jahren statt. An deren Enthüllung nahmen auch Nachfahren der Familie Mannesmann teil. Herr Senator Reinhard Mannesmann und Frau von Wangenheim, geborene Mannesmann. Zu den Ehrengästen gehörten Herr Schenck, Inhaber der benachbarten Maschinenfabrik A. Mannesmann, sowie Herr Hoeck, Geschäftsführer der Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes Deutschland GmbH, Remscheid, als Hausherr. Der Förderverein war durch den Vorstand und mehrere Mitglieder vertreten. Auch einige ehemalige Mitarbeiter des Röhrenwerkes Remscheid drückten durch ihre Teilnahme ihre alte Verbundenheit aus. Die Gedenktafel wurde durch den Vereinsvorsitzenden Prof. Dr. Horst A. Wessel der Öffentlichkeit übergeben. Das Ereignis fand Beachtung in der örtlichen Presse.

An die Walzung des ersten nahtlosen Stahlrohres wird durch eine Edelstahlplatte erinnert, die auf einem Granitsockel an dem Werkstor Bliedinghauser Straße, vor der Erfindertalle befestigt wurde. Im oberen Drittel zeigt die Edelstahlplatte die alte Radierung der Feilenfabrik Mannesmann von U. Arnst, auf der auch die Erfindertalle zu sehen ist. Dieses Bild war früher Bestandteil der Jubiläumsurkunden. Es folgt ein kurzer Text mit der Beschreibung des wichtigen Ereignisses und dessen

Auswirkungen. Das untere Drittel zeigt ein Bild des ersten Schrägwalzapparates mit dem die nahtlosen Rohrluppen gewalzt wurden.

Der Verein will mit dieser Gedenktafel an dieses große innovative Ereignis erinnern und damit das Wissen um Mannesmann wachhalten.



Geburtsstätte des nahtlos gewalzten Stahlrohres · Ansicht um 1885

## Erfinderhalle aus dem Jahre 1840

In dieser Halle walzten die Brüder Reinhard und Max Mannesmann in der Nacht vom 21. auf den 22. August 1886 nach dem von ihnen erfundenen Schrägwalzverfahren das erste nahtlose Stahlrohr der Welt. Dieses Walzverfahren war die Ausgangserfindung für die Entstehung der späteren Mannesmannröhren-Werke, die seit dem Jahre 2000 zum Salzgitterkonzern gehören.



Walzgerüst aus dem Jahre 1887

2009 gestiftet vom Förderverein MannesmannHaus 